

DIE SCHRÄGSTE KISTE EVON MALLORCA



Unikat auf einer Insel, die eigentlich schon alles hat: Der Batteryrunner ist auch auf Mallorca ein echter Hingucker

Rund sind hier nur die Räder: Der deutsche Auswanderer **Charly Bosch** hat auf der Urlaubsinsel das Elektroauto **Batteryrunner** mit über 1000 Kilometer Reichweite gebaut. Den Preis dafür darf der Käufer vorschlagen

DAS AUTO IST die doppelte optische Täuschung. Es kann mehr, als man bei seinem Anblick glaubt. Und gleichzeitig auch weniger. „Es ist nicht das Rennauto, für das es alle halten“, sagt sein Erfinder. Aber es soll

ein Rekordauto werden, weil es das Zeug dazu hat, das E-Auto mit der größten Reichweite zu sein – über 1000 Kilometer.

Charly Bosch (55), Mallorca-Auswanderer aus Stuttgart (der nichts mit der gleichnamigen Firma zu tun

! Bosch nennt seinen **Batteryrunner** ein **Experimentalfahrzeug zum Cruisen**

hat), nennt seine Entwicklung „ein elektrisches Spielzeug, mit dem man sehr lange spielen kann“. Gleichzeitig betont Bosch aber, dass das Einzelstück nicht irgendein Spielkram sei, sondern dass es ihm vor allem um die Technik gehe.

Klar ist nur eines: Boschs Batteryrunner ist die schrägste Kiste von Mallorca.

Und es ist nicht das erste E-Auto, mit dem Charly Bosch auf der Ferieninsel für Furore sorgte. Vor fünf Jahren erweckte er die histo-

Gleiten statt rasen: Der offene Batteryrunner sieht nur nach Rennwagen aus



FOTOS: HERSTELLER (2)



rische Marke Loryc (siehe Kasten Seite 30) wieder zum Leben und baute acht Loryc Electric Speedster im Stil der 1920er-Jahre, die ein paar Jahre lang als Mietwagen ihr Geld verdienten. Für E-Autos sind die Balearen ein perfektes Pflaster. Ab 2030 sollen Mietwagen dort nur noch elektrisch fahren. Doch das Geschäft mit den lustigen Loryc war schon vor Corona vorbei. Jetzt macht Bosch ernst.

„Kraftmeier-Duelle wie zwischen Porsche und Tesla ergeben keinen Sinn“, sagt Charly Bosch. Ihm gehe es nicht um kurzzeitige Beschleunigung, sondern um „Fahrspaß, ohne zu rasen“. Rund 147 kW leisten die beiden E-Motoren, die den Batteryrunner wahlweise zum Front- oder Hecktriebler machen oder zum Allrad. Dauerleistung: 15 kW. Dazu drei verschiedene Akkugrößen: 80, 120, 160 kWh. „Ich habe festgestellt, dass bei etwa 140 kWh die Schallmauer von 1000 Kilometer Reichweite durchbrochen werden kann.“ Die Akkuzellen bekommt er aus Asien, frei von Kobalt, wie er >>

ANZEIGE



DIE NEUE E-KLASSE.

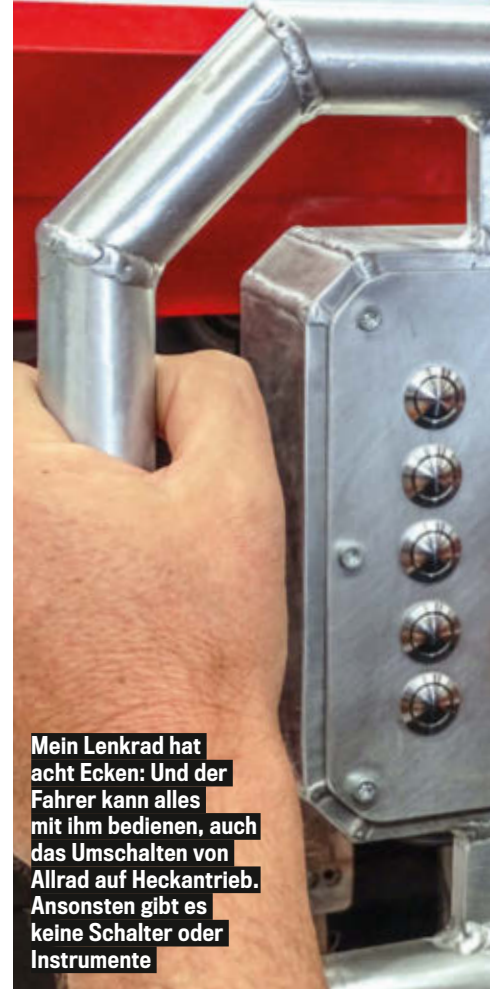
Sportlicher und innovativer
als je zuvor. Mehr erfahren unter
[mercedes-benz.de/die-neue-e-klasse](https://www.mercedes-benz.de/die-neue-e-klasse)

Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner
und im Online Store.



REPORTAGE

Batteryrunner auf Mallorcas Landstraßen: Einen weiteren baut Bosch nur, wenn ein Kunde einen bestellt



Mein Lenkrad hat acht Ecken: Und der Fahrer kann alles mit ihm bedienen, auch das Umschalten von Allrad auf Heckantrieb. Ansonsten gibt es keine Schalter oder Instrumente

» sagt, unbrennbar, dadurch aber schwerer als die im Tesla. Dafür ist der Rest des Autos extremer Alu-Leichtbau. Ohne Batterien wiegt der Batteryrunner 450 Kilo. „Mit einem 140-kWh-Akku wäre das Gewicht identisch mit dem eines Tesla Model 3 mit einer 75-kWh-Batterie.“

Rund sind an dem Auto nur die Reifen. Die sind dafür so breit wie eine Sonnenliege am Strand. Hinten 295er, vorn nur 225er, „weil



„Die Leute sollen doch denken, was sie wollen, wenn sie das Auto sehen.“

Charly Bosch, Loryc Electric

man ja auch mal Kurven fahren will“. Bosch sagt, Testfahrten in den Bergen Mallorcas ergaben, dass die Breitreifen nur ein Prozent an Reichweite kosten. 990 statt 1000 Kilometer? Ist ihm der Look wert.

Fast jeden Tag seit Sommer testet Charly Bosch sein Unikat, 3500 Kilometer bisher. Unterm Hintern wegkaufen wollte ihm das Ding noch niemand, der es sah. „Ich glaube auch nicht, dass es dafür Kundschaft gibt“, sagt der Erfin-

der. Mehr als einen Batteryrunner will die aus zwei Personen bestehende Firma Loryc pro Jahr eh nicht bauen, um ihn von KBA und TÜV Rheinland zuzulassen. Und der Preis? „Das müsste der Kunde dann selber sagen, was ihm Handarbeit und Einzelstück wert sind“, erklärt Bosch. Viel wichtiger als der Preis ist dem Schwaben eh etwas ganz anderes: „Der Kunde muss sympathisch sein und zu uns passen.“  Hauke Schrieber

Tüftler, Träumer, Techniker: Charly Bosch an einem seiner Loryc Electric Speedster

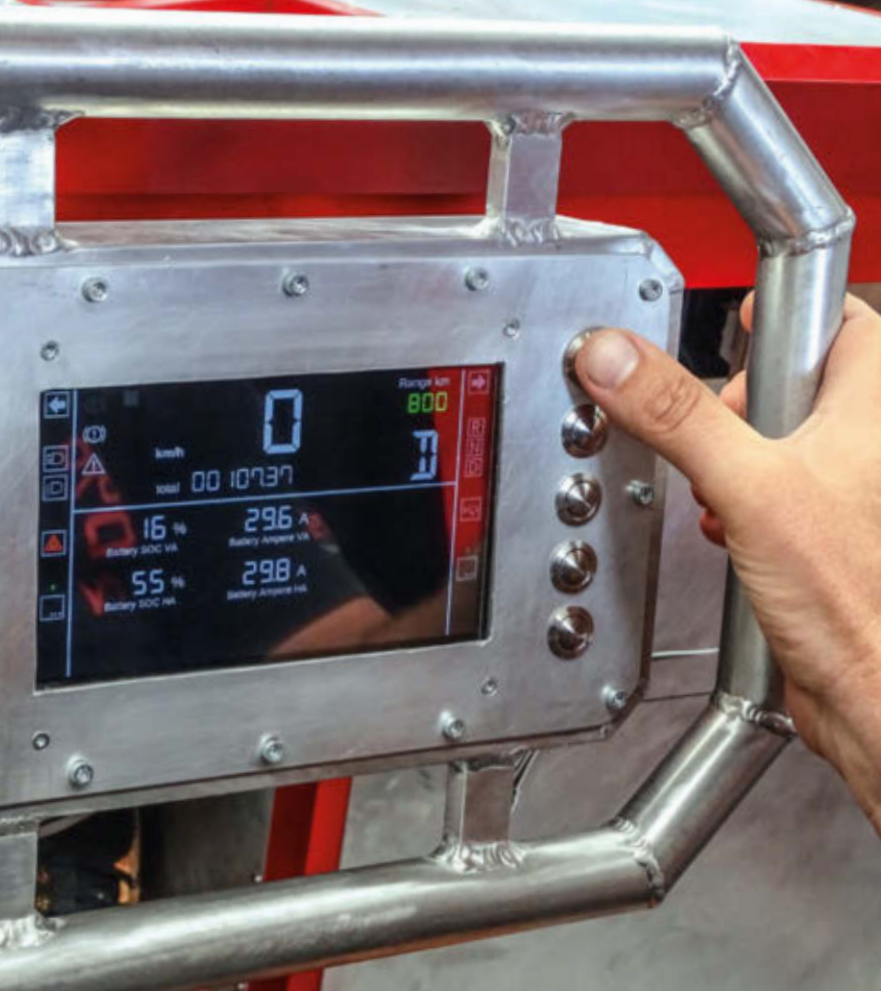


LORYC: VON HEMINGWAY BIS BOSCH

Loryc produzierte ab 1920 auf Mallorca über 115 Autos. Der Name der Firma ist ein Akronym, das sich aus den Familiennamen der Gründer Lacy, Ouvrard, Ribas und Cía zusammensetzt. Zwischenzeitlich beschäftigte Loryc 60 Mitarbeiter. Aus Marketinggründen nahm man an Rennen auf dem europäischen Festland teil, bei denen es Loryc-Teams mehr-

fach aufs Podium schafften. Unter anderem soll Schriftsteller Ernest Hemingway einen Loryc besessen haben. Das Ende der Autofertigung kam schon 1923, weil man im Wettbewerb mit den großen ausländischen Autobauern nicht mithalten konnte. 90 Jahre später erwarb Charly Bosch die Namensrechte und baute acht Loryc Electric Speedster.

FOTOS: HERSTELLER (4), G. BRENNISEN



► Was für Walzen: Von hinten sehen die Reifen der Maße 295/30 R 18 nach Formel 1 aus

▼ Testfahrt in den Bergen der Ferieninsel: Fast täglich ist Bosch mit seinem Auto unterwegs



ANZEIGE

www.hidrofugal.com/de/men



MÄNNER, WAS SOLL DER SCHWEISS?

- SCHÜTZT 50% EFFEKTIVER VOR ACHSELNÄSSE UND GERUCH.*
- DER STÄRKSTE DEO-SCHUTZ VOM EXPERTEN GEGEN SCHWEISS.

#schweissegal

* Im Vergleich zum HIDROFUGAL-internen Teststandard mit Standard-Wirkstoff, bezieht sich auf den Maximal Schutz Roll-On.